

Nr. 3/2011



# DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ZUPFER-KURIER

Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Zupfmusiker  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

[www.zupfer-kurier.de](http://www.zupfer-kurier.de)



## Aus dem Inhalt

Mitgliederversammlung – Neue Geschäftsstelle –  
Nachruf Adolf Bauer – Mosbach in Barcelona

# Inhalt

## Aus dem Verband

Bericht von der Mitgliederversammlung des BDZ-Landesverbandes .....	1
---	---

## Berichte

Dirigentenwechsel bei der Mandolinata .....	3
Osterlehrgang Kürnbach: eine Woche voller Musik, Spaß und Freude .....	4
Musikschule Mosbach: Fiesta in Barcelona .....	6
Aolf Bauer ist tot .....	8
Das BZO wird 80 .....	9

## Ausschreibungen

Herbstlehrgang Mandoline – Mandola – Gitarre in Rottenburg .....	10
11. Kammermusikurs für Gitarre und Mandoline 2011 .....	11
Symposium „Musik über den Tellerrand“: Kooperationen .....	12

## neue CDs

Musique pour les fêtes galantes .....	13
---------------------------------------	----

kurz notiert .....	14
--------------------	----

Rätsel .....	15
--------------	----

Termine .....	16
---------------	----

## Notenbeilage

Robert Schumann (1810-1856): Fröhlicher Landmann, von der Arbeit  
zurückkehrend (aus dem Album für die Jugend op. 68)  
Bearbeitung für 2 Mandolinen, Mandola und Gitarre: Christopher Graf Schmidt

### Impressum:

**Herausgeber:** Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

**Redaktion:** Peter Boegler, Amalienstraße 16, 69168 Wiesloch,  
Tel.: 06222-387834, Fax: 06222-387835, E-Mail: [Redaktion@Zupfer-Kurier.de](mailto:Redaktion@Zupfer-Kurier.de)

**Layout:** Karin Rische, Berlin; **Satz:** Rainer W. Ungermann, ViaMac Ulm

**Druck:** Sonnen-Druck Wiesloch, Ludwig-Wagner-Straße 16, 69168 Wiesloch; **Auflage:** 1 000

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich, jeweils im Februar, Mai, August und November

**Redaktionsschluss:** jeweils zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli, 15. Oktober

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel stammen aus der Redaktion. Termine und Artikel die zu Redaktionsschluss vorliegen werden veröffentlicht. Bitte Beiträge und Termine in elektronischer Form per E-Mail an die Redaktion senden.

Rätselauflösung: Benjamin Britten (1913-1976)

**Titelbild:** Das Gitarrenorchester der Musikschule Mosbach in Barcelona (Juni 2011)

# Aus dem Verband

## Mitgliederversammlung BDZ LV Baden-Württemberg Stuttgart, 16. Juli 2011

Präsidentin Susanne Pacher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder. Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht im Zupferkurier erfolgt ist und damit Beschlussfähigkeit vorliegt. Die Mitgliederversammlung genehmigt die vorgeschlagene Tagesordnung. Zum Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

### **Berichte**

Die Präsidentin berichtet, dass der BDZ-BW eine **Geschäftsstelle** in Stuttgart einrichtet. Diese soll der Professionalisierung der Vorstandsarbeit dienen und den Kontakt zu den Mitgliedern verbessern.

Die Rückmeldungen zur **Web-Seite** sind sehr positiv. Frau Pacher bittet die Vereine um regelmäßige Überprüfung der Aktualität.

Petra Schneidewind berichtet von den Standard-**Lehrgängen** im Berichtszeitraum mit großer Teilnehmerzahl.

Das **Landesmusikfestival** wurde dieses Jahr vom DHV in Pfullingen ausgerichtet. Die Verleihung der Zelterplakette war im Wesentlichen umrahmt von Pfullinger Vereinen. Das WZO des BDZ war das einzige überregionale Ensemble. Die Besucherresonanz war mager.

Der Landesmusikrat richtet 2011 den **Landesorchesterwettbewerb** in Trossingen aus. Der Bundeswettbewerb findet 2012 in Hildesheim statt. Für den BDZ nehmen drei Mandolin-Orchester teil (Mandolinata Karlsruhe, Mandolinata Mannheim, MGO Ötigheim, sowie fünf Gitarrenorchester: Pforzheim, Renningen, Guitarando, Musikschule Ostfildern sowie KONZ aus Karlsruhe).

Der BDZ gewann 2010 zwei **neue Mitglieder**: das Balalaikaensemble Tschakir (Leonberg) und das Linzgau Gitarrenensemble.

2010 wurden wieder etliche **Ehrungen** durchgeführt. Besonders erwähnenswert ist die Verleihung der Pro Musica Plakette an den Zitherverein Mörsch.

Der BDZ ist Gründungsstifter der **Stiftung Singen mit Kindern**. Vor kurzem konnte der BDZ seine Arbeit dort inkl. einer Hörprobe präsentieren.

### **Musikleitung Arnold Sesterheim:**

Nach dem sehr erfolgreichen Euromusikfestival des BDZ 2010 in Bruchsal ist der Präsident des BDZ-Bundesverbandes zurückgetreten. Inzwischen sind im Bundesvorstand neben dem Posten des Präsidenten auch viele andere neu zu besetzen. Eine Delegiertenversammlung ist für September geplant.

# Aus dem Verband

Alle **Lehrgänge** werden im Zupfer-Kurier dokumentiert. Im Herbst sind der Kammermusiklehrgang und der Herbstlehrgang in Rottenburg geplant. Der **Orchesterwettbewerb** ist als ein Orchestertreffen konzipiert. Nebenbei ist er der Landesentscheid zum Bundeswettbewerb. Dieses Jahr nehmen drei Orchester teil.

In den letzten Jahren nahmen nur die beiden Orchester Mandolinata Karlsruhe und MGO Ötigheim teil. Beide waren mehrfacher Bundespreisträger.

Das **JGO** konzertiert viel und plant im August eine Konzertreise nach Hongkong und Australien. Im November gibt das JZO zwei Konzerte in Basel und Lörrach. Für 2012 ist eine Konzertreise auf die Kanarischen Inseln geplant.

Das **BZO** feiert dieses Jahr sein vierzigstes Jubiläum. Der neue Dirigent studiert ein anspruchsvolles Programm aus klassischen und romantischen Bearbeitungen ein.

Das **WZO** wirkte an Konzerten beim Euromusikfestival und beim Landesmusikfestival 2010 in Villingen-Schwenningen und 2011 in Pfullingen mit.

Veronika Protzer (**Jugendleitung**) berichtet von der Jugendversammlung, die während des Osterlehrgangs in Kürnbach stattfand. Nächstes Jahr sind beim Osterlehrgang Wahlen geplant. Veronika Protzer fordert Jugendliche

auf, sich für den BDZ zu engagieren und zu kandidieren.

## **Finanzen** (Thomas Gaugele)

2010 schloss die Kasse mit einem plus von 3.041 €.

Die **Kassenprüfer** Monika Single und Jochen Fussenegger lassen sich entschuldigen. Peter Boegler verliert den schriftlich vorliegenden Kassenprüfbericht. Es wird einwandfreie Kassenführung festgestellt.

## **Diskussion und Entlastung**

Die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums erfolgt einstimmig.

## **Planung**

2012 ist wieder ein Konsolidierungsjahr mit dem Standard-Lehrgangsprogramm.

## **Planung 2013**

Der BDB hat den BDZ angefragt, 2013 gemeinsam ein Landesmusikfestival zu veranstalten. Vorschlag des BDB war Bad Krozingen. Der BDZ regt an, Euro-Jugendmusikfestival und Landesmusikfestival in Offenburg zusammenzulegen.

## **Verschiedenes**

Die nächste Mitgliederversammlung soll im März oder April 2012 stattfinden. Es gibt eine Präferenz für den Samstag. Der Versammlungsort soll in Baden liegen.

## Dirigentenwechsel bei der Mandolinata Mannheim 1920 e.V.

Nach zehn Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit legte Sonja Wiedemer zum Jahresende 2010 den Dirigentenstab nieder. Die Zeit mit ihr war geprägt von intensiver Probenarbeit, Wochenendlehrgängen, Teilnahmen an Wettbewerben und zahlreichen erlebnisreichen Konzerten im In- und Ausland.

Sonja Wiedemer konnte dem Orchester neue Impulse vermitteln. Ob moderne Kompositionen oder alte Musik, die Auswahl der aufgeführten Stücke war sehr facettenreich. Ihrer Mühe und persönlichem Engagement gilt unser aller Dank.

Mit Gertrud Weyhofen konnten wir ab April eine kompetente Nachfolgerin für die musikalische Leitung des Orchesters gewinnen. Der erste Auftritt unter ihrer Leitung fand bereits am 3. Juli 2011 bei einem Benefizkonzert zu Gunsten der Thomaskirche, gemeinsam mit dem Gesangverein MA-Neuhemsheim, statt. Die kurze Vorlaufzeit erforderte intensives Proben und Aneinander gewöhnen. Der tolle Anklang beim zahlreichen Publikum bestätigte den gelungenen Neustart.

Wir freuen uns auf weitere musikalische Herausforderungen mit Gertrud Weyhofen.

*Der Vorstand der  
Mandolinata Mannheim 1920 e. V.*



### **Konzertankündigung**

Das Jahreskonzert der Mandolinata findet am 20. November 2011 statt, Beginn 16.00 Uhr, in der Kulturhalle Mannheim-Feudenheim, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim

# Berichte

## KÜRNACH

### Eine Woche voller Musik, Spaß und Freude

Mit vielen Erwartungen und vollgepackt blieb der Bus vor der Musikakademie Kürnbach stehen. Heute – am Ostermontag 2011 – sollte eine Woche voller Musik, Spaß und Freude beginnen.

Als alle ihre Koffer auf das ihnen zugewiesene Zimmer gebracht hatten und sich schon mal so gut wie möglich eingerichtet hatten, ging es in den großen Saal. Alle „Kinder“, die an den Lehrgängen teilnahmen, setzten sich auf die Bühne. Birgit (die Lehrgangsleiterin) begann mit ihrer Willkommensrede. Als erstes wurden alle begrüßt, vor allem die Neuen. Die Hausregeln wurden vorgelesen und die Dozenten und Jugendbetreuer vorgestellt. Dieses Jahr gab es aber auch eine neue Regelung, denn trotz der guten Gemeinschaft hatte es bei vergangenen Lehrgängen immer wieder unschöne Zwischenfälle gegeben. Nach einer einmaligen Verwarnung gab es nun bei einem weiteren Verstoß die „rote Karte“ mit Benachrichtigung der Eltern.

Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es einen Kennenlernabend mit Namensspielen und weiteren Vergnügungen, den die Jugendbetreuer organisiert hatten. Für Teilnehmer unter

15 Jahren war um 23 Uhr Nachtruhe. Jedes Zimmer hatte seine eigene Art, damit umzugehen: lesen, schaurige Gruselgeschichten, Brett- oder Kartenspiele etc. Doch wenn Birgit ihre Runde drehte, war es überall still. Jeder Tag begann auf dieselbe Weise: egal ob Langschläfer oder Frühaufsteher – am Morgen drängelten alle in die Badezimmer. Denn pünktlich um 8.15 Uhr wollte jeder unten im Speisesaal zum Frühstück sein. Darauf folgte nämlich gleich der „Alltagsstress“.

Auf Theorie, Instrumentalunterricht und Musikgeschichte am Vormittag folgte die geliebte Mittagspause zum Essen, Hausaufgaben machen und natürlich zum Chillen.

Die Teilnehmer/-innen der Qualifikationsstufen D1, D2, D3 und E1 sowie die Dozenten verbrachten die Pausen am liebsten draußen in dem wunderschönen Garten. Dort konnte man auch gut lernen. Ob auf dem Rasen oder in der Gartenlaube – überall saßen junge Leute, zum Teil mit Instrument oder auch beim Efeu-Kopfschmuck flechten.

Nach diesen erholsamen Pausen ging es mit vollem Programm weiter: Rhythmik, Instrumentalunterricht und

# Berichte

Instrumentenkunde. Am Nachmittag, wenn alle Köpfe qualmten, gab es eine weitere Pause und für die Dozenten Kaffee und Kuchen.

Am Abend begann das rege Treiben und Leben in dem alten Gebäude der Musikakademie erst richtig: wer wollte, konnte an Workshops mit den Schwerpunkten Rock/Salsa oder Liedbegleitung teilnehmen. Ebenso gab es die Möglichkeit, Tischtennis oder Tischkicker zu spielen.

Um der Langeweile vorzubeugen, ließen sich die Betreuer jeden Abend etwas Neues einfallen. Es gab Gemeinschaftsspiele wie Tabu, die Hausrallye mit Preisen oder das beliebteste Spiel vor der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse, „Schlag den Zupfer“, bei dem man in Gruppen an verschiedenen Aufgaben teilnehmen konnte, und vieles mehr.

Doch jede noch so schöne Zeit geht zu Ende. Man musste sich auf die Prüfungen vorbereiten und sich langsam mit dem Gedanken anfreunden, dass auch diese Woche bald vorbei sein würde.

Die Jugendbetreuer taten alles, um die Abende aufzulockern. Auch am Abend vor den Prüfungen ließen sie sich etwas Originelles einfallen. Sie gingen in getrennten Gruppen (Jüngere unter 13 Jahren, und Teilnehmer, die 13 Jahre alt waren), auf eine Nachtwanderung. Da-

mit der Reiz nicht fehlte, gaben sie eine Schauergeschichte (für die größeren) zum Besten!!!

Die Spannung am nächsten Tag war fast unerträglich. Man ließ sich in den letzten italienischen Begriffen abhören und nahm Nervennahrung mit in die Prüfung. Der Tag zog sich langsam dahin. Bis Mitternacht waren die Dozenten mit Korrigieren beschäftigt, dann war es soweit. Die Ergebnisse wurden vorgelesen. Wurde ein Name genannt, gab es Freudengeschrei oder Tränen. Doch unabhängig vom Ergebnis wollte im nächsten Jahr wieder dabei sein und sich auf das morgige Abschlusskonzert freuen!

Die Spannung stieg und in jeden Raum herrschte Hochbetrieb!

Die Zimmer mussten geräumt werden, denn es dauerte nur noch wenige Stunden, bis die Verwandten ankommen sollten und das Konzert begann. Viele erschienen nicht zum Frühstück, da die letzte Nacht nicht zum Schlafen genutzt wurde, so dass nach dem Aufräumen gleich Packen angesagt war. War alles verstaubt, schleppte man den Koffer die Treppe hinunter in den Theorie-Raum.

Die Generalproben begannen, Musik erklang, und ehe man sich versah, begann sich das ganze Haus zu füllen; die Zuschauer waren da. Nur noch eine

# Berichte

kurze Ansage und die Ersten durften auf die Bühne. Das Orchester I begann und weitere folgten, auch Einzelne durften spielen.

Zuletzt wurden die Urkunden verteilt. Mit Applaus in den Ohren holte man

sein Gepäck verabschiedete sich von den neuen und alten Freunden.

Und alle hatten nur einen Gedanken: „Bis zum nächsten Jahr!“

*Sara Disch, Kollnau*

## FIESTA IN BARCELONA

Anfang Juni machte sich das Gitarrenorchester der Musikschule Mosbach mit seinem Dirigenten Michael Diedrich zusammen mit einem jungen Querflötenensemble unter der Leitung von Martin Schmidt auf die Reise nach Barcelona.

Der Austausch mit der Escola de Musica de Gracia in Barcelona war der Anlass, sich am Abend des 1. Juni 2011 auf eine sechzehnstündige Busreise zu begeben. 30 Schüler/-innen der Musikschule, unter denen sich auch ein paar Gitarristen befanden, die schon am ersten Austausch 1998 teilgenommen hatten, wurden mit ihren vier erwachsenen Begleitern in Barcelona begeistert und überaus herzlich begrüßt.

Nach einem erfrischenden Imbiss, Begrüßung durch die dortige Schulleitung und der Leitung der Gitarrenklasse Maria Umbert, einem Ausflug zur Sagrada Familia und einem herzhaften Mittagessen begaben sich alle Beteiligten zur ersten Anspielprobe, um dann anschließend endlich von den spanischen Gastfamilien sehr freudig in Empfang genommen zu werden.

Früh am nächsten Morgen traf man sich für einen langen gemeinsamen Besuch des Parc Güell, in dem alle Mosbacher vielfarbiges, spanisches Leben wahrnehmen konnten, um nach diesen Eindrücken mit Gitarren- und Querflötenschüler/-innen der Escola Musica de Gracia am Abend ein erstes gemeinsames Konzert zu veranstalten.



# Berichte



Badische und katalanische Musiker nach dem letzten Konzert.

Auch am folgenden Samstagabend gab man nach einem sehr schönen Tag mit den spanischen Gastfamilien ein Konzert, dieses Mal open-air unter Pinien und Zypressen.

Den Höhepunkt bildete das dritte und letzte Konzert am Sonntagmittag im Hof eines wunderschönen Anwesens aus dem 15. Jahrhundert in Moiá, einem kleinen Ort in den Ausläufern der Pyrenäen. Weit über die Köpfe der zahlreichen Zuhörer hinweg trug der Wind vielfältige Gitarren-, Flöten- und Gesangsmelodien in die Berge hinaus, begleitet vom Gurren spanischer Tauben.

Nach diesem sehr erfüllenden Abschluss luden die Gastgeber zur Fiesta und warteten mit köstlichen spanischen

und katalanischen Spezereien auf. Eine kleine von Mosbach gestaltete Diashow dokumentierte, dass der Austausch der beiden Musikschulen nun bereits ins 13. Jahr geht.

Die Einladung der Musikschule Mosbach für einen Gegenbesuch der Spanier 2013 tröstete alle Beteiligten – badische und katalanische – über den Abschiedsschmerz hinweg.

Voller Vorfreude auf ein erneutes Treffen und gemeinsames Musizieren nach intensiven Erlebnissen in Barcelona und einem ganz herzlichen Dank an die katalanischen Gastgeber erlebten alle Musiker/innen müde und erfüllt die Ankunft in Mosbach am Montagmorgen.

*Michael Diedrich*

# Berichte

## Adolf Bauer ist tot



Das Mandolinenorchester Rechberghausen e.V. trauert um Adolf Bauer. Am 20. Juli 2011 verstarb er nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 88 Jahren.

Von seiner Jugendzeit an war er begeisterter Mandolinen- und Gitarrenspieler – Zupfmusik war seine große Leidenschaft. Erlernt hat er das Musizieren mit Mandoline und Gitarre im Selbststudium bereits in jungen Jahren bei der Wehrmacht mit Kameraden.

Nach dem Krieg war er bis 1951 aktiver Mandolinenspieler im Mandoli-

nen- und Gitarrenclub Ulm, ab 1953 im Mandolinen- und Gitarrenorchester Göppingen und von 1954 bis 1966 Orchestermitglied und Ausbildungsleiter im Mandolinen- und Gitarrenclub „Alpenrose“ Bartenbach. Außerdem war Adolf Bauer als aktiver Spieler und Orchesterleiter 25 Jahre beim Mandolinclub „Edelweiß“ Uhingen und rund 27 Jahre bei der Musikgruppe des Albvereins, Ortsgruppe Hohenstaufen, mit Erfolg und viel Freude tätig.

1966 war er Gründungsmitglied des Mandolinorchesters Rechberghausen. Bis 2005 spielte er als aktives Orchestermitglied Mandoline.

Ganz besonders verdient gemacht hat sich Adolf Bauer als Ausbildungsleiter für Mandoline und Gitarre. Über 20 Jahre, bis 1986, hat er sehr viele Schüler – die genaue Zahl lässt sich gar nicht mehr ermitteln – überaus erfolgreich unterrichtet. Die von ihm geleiteten Jugend- und Jugendgitarrenorchester musizierten überaus erfolgreich auf hohem Niveau. Viele Leistungsträger unseres heutigen Orchesters kommen aus seiner Schule.

Adolf Bauer hat sich um die Zupfmusik verdient gemacht. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dieter Wahl  
Mandolinenorchester Rechberghausen*

## Das BZO wird 40

Er ist vielleicht nicht der Rundeste aller Geburtstage, aber dennoch ein Grund zum Feiern: Vor 40 Jahren wurde das Badische Zupforchester ins Leben gerufen und man kann mit Genugtuung feststellen, dass es sich prächtig entwickelt hat. Kräftig mitgeholfen haben natürlich all die unterschiedlichen Dirigenten, die das BZO im Lauf der Jahre mit der ihnen jeweils eigenen Persönlichkeit mitgeprägt haben. Das Repertoire hat sich dabei erweitert: von exemplarisch erarbeiteter Originalliteratur hin zu Bearbeitungen auch für Zupforchester geeigneter Werke



der Musikgeschichte – letztere weiten den Horizont und lassen wiederum einen geschärften Blick auf die Originale werfen. Beim Festkonzert am 13. November in der Reithalle Rastatt (Beginn: 11 Uhr) stehen hauptsächlich solche Bearbeitungen auf dem Programm, u.a. von Couperin, Mozart, Dvorák und Bartók. Geleitet wird das Orchester seit diesem Jahr von Timothy Schwarz, aus Kalifornien stammender Pianist und Dirigent am Theater Heidelberg.

*Christopher Grafschmidt*

# Ausschreibungen

## Herbstlehrgang Mandoline – Mandola – Gitarre

Rottenburg, Montag, 31. Oktober bis Samstag, 5. November 2011

### Die Lehrgangsangebote zur Auswahl

**Basisprogramm:** Täglich Einzelunterricht, Orchesterspiel und Musiktheorie; Vorbereitung und Abnahme einer D-Prüfung. Zielgruppe: Jugendliche und erwachsene Schüler und Orchesterspieler, die entsprechend ihrer Vorkenntnisse optimal mit praktischen Tipps im Einzelunterricht und theoretischem Hintergrundwissen in der Musiktheorie versorgt werden.

**Ensemblespiel:** Täglich Einzelunterricht, Ensemblespiel, Orchesterspiel für zusammengestellte oder gemeinsam angemeldete Ensembles. Musikalische Gestaltung, Artikulation im Zusammenspiel und Hilfe bei individuellen Fragen im Einzelunterricht sind die Schwerpunkte dieses Angebotes. Gasthören bei Musiktheorie im Basisprogramm ist möglich.

### Die Dozenten

- Denise Wambsganß (Karlsruhe):  
Mandoline, Ensemblespiel  
[www.Denise-Wambsganss.de](http://www.Denise-Wambsganss.de)
- Christian Wernicke (Heidelberg):  
Gitarre, [www.Christian-Wernicke.de](http://www.Christian-Wernicke.de)
- Thomas Reuther (Ulm):  
Gitarre, Musiktheorie  
[www.Thomas-Reuther.de](http://www.Thomas-Reuther.de)
- Utz Grimminger (Lorch):  
Musikgeschichte, Formenlehre, Zupforchester

- Thekla Mattischek (Lorch):  
Mandoline, Ensemblespiel

### Die Kosten

Teilnahmebeitrag für Lehrgang, Übernachtungen, Vollpension: 270 € (Schüler)/360 € (Erwachsene), Einzelzimmeraufpreis: 80 €.

Diese günstigen Preise sind durch die großzügigste Subvention des Veranstalters BDZ LV-BW möglich.

### Die D-Prüfungen

Die Teilnehmer werden auf die Prüfungen D1, D2 und D3 vorbereitet. Sie können eine der Prüfungen ablegen. Jeder Teilnehmer erhält eine Prüfungs-urkunde bzw. Lehrgangsbestätigung.

### Das Johann-Baptist-Hirscher-Haus

... ist ein modernes Tagungsgebäude mitten in der Fußgängerzone Rottenburgs. Weitere Info zum Haus und zur Anreise bei [www.hirscherhaus.de](http://www.hirscherhaus.de) oder unter [www.rottenburg.de](http://www.rottenburg.de)

Anmeldeformular und weitere Info unter [www.mandoline.de/herbstlehrgang](http://www.mandoline.de/herbstlehrgang) oder beim Lehrgangsführer: Thomas Reuther, Hinter dem Brot 19, 89073 Ulm, 0731/552 1716, [Gitarre@Thomas-Reuther.de](mailto:Gitarre@Thomas-Reuther.de)  
Anmeldeschluss: **1.10.2011**

# Ausschreibungen

## 11. Kammermusikkurs für Gitarre und Mandoline 2011

### **Termin:**

Sonntag, 30. Oktober bis Freitag, 4. November 2011 (Herbstferien)

### **Veranstaltungsort:**

Hohenwart Forum, Pforzheim

### **Dozenten:**

Pia Grees, Matthias Kläger,  
Sonja Wiedemer

Der Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg e. V., veranstaltet auch im Herbst 2011 wieder seinen traditionellen Kammermusikurs. Er wird geleitet von Pia Grees, Matthias Kläger und Sonja Wiedemer, drei Künstlern, die sich gerade auf kammermusikalischem Gebiet durch vielfältige Konzert- und Lehrtätigkeit sowie mehrere CD-Einspielungen einen Namen gemacht haben.

Der Kurs richtet sich sowohl an bereits bestehende Ensembles (ab Duo) als auch an Einzelpersonen, die dafür zu Ensembles zusammengefasst werden (Wünsche für Besetzungen können geäußert werden), aller Altersgruppen und Niveaus. Auch die Teilnahme von Ensembles in Kombination mit anderen Instrumenten ist möglich.

Alle Teilnehmer erhalten täglich Unterricht (in der Regel bei zwei Do-

zenten) in ein oder zwei Kammermusikformationen. Außerdem wird es ein Gesamtensemble und einen Forumsunterricht geben, in dem allgemeine Grundlagen des Zusammenspiels erarbeitet werden. Es finden abendliche Vorspiele sowie am Freitagnachmittag ein Abschlusskonzert der Teilnehmer statt.

Der Veranstaltungsort ist wie in den letzten Jahren wieder das Forum Hohenwart bei Pforzheim. Das Tagungszentrum ist modern und komfortabel ausgestattet und bietet ideale Räumlichkeiten sowie ein außergewöhnliches Ambiente in landschaftlich reizvoller Umgebung (Infos unter [www.hohenwart.de](http://www.hohenwart.de)).

Die Kursgebühren betragen 100 €, die Unterkunft in komfortablen Zweibettzimmern mit ausgezeichneter Verpflegung (Vollpension) für Schüler/Studenten 140 €, Erwachsene 220 €, Aufpreis Einzelzimmer 80 €.

### **Information und**

### **Anmeldung bis 31. Juli 2010:**

Pia Grees & Matthias Kläger

[www.gitarrenprojekte.de](http://www.gitarrenprojekte.de)

Tel./Fax: 07663-2403

E-mail: [info@gitarrenprojekte.de](mailto:info@gitarrenprojekte.de)

# Ausschreibungen

## Symposium „Musik über den Tellerrand“

Nach dem großen Zuspruch zum „Vereinsrechtstag“ 2010 veranstaltet der Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V. in diesem Jahr ein Symposium rund um das Thema „Kooperationen“.

**Termin:**

26. November 2011  
9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ort:**

SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19,  
70372 Stuttgart

Kooperationen haben eine sehr hohe Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Chören, Musikvereinen und Musikverbänden. Daher will der Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V., Dachverband aller Laienmusikverbände in Baden-Württemberg, den Vereinen den Blick „über den Tellerrand“ schmackhaft machen und präsentiert und diskutiert auf dem Symposium gelungene Beispiele musikalischer Kooperationen aus ganz Baden-Württemberg. Neben fachlich fundierten, allgemeinen Informationen zur Organisation von Kooperationsprojekten werden den Teilnehmern so neue Ideen für musikalische Koope-

rationen verschiedenster Art geboten und eine Plattform für den Austausch untereinander und mit möglichen Kooperationspartnern geschaffen. Die angebotenen Workshops behandeln dabei die unterschiedlichsten Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen, Musikvereinen, Sportvereinen und Musikschulen sowohl im Klassischen als auch im Populärmusikbereich.

Die Anmeldung zum Symposium wird in Kürze beim Landesmusikverband Baden-Württemberg möglich sein. Die Teilnehmerbeiträge belaufen sich auf 30,00 €, Teilnehmerunterlagen und Verpflegung inbegriffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.landesmusikverband-bw.de](http://www.landesmusikverband-bw.de), per Mail an [schmael@landesmusikverband-bw.de](mailto:schmael@landesmusikverband-bw.de) oder per Telefon unter 0711/46 36 81.

**Veranstalter:**

Landesmusikverband  
Baden Württemberg  
Fritz-Walter Weg 19  
70372 Stuttgart  
Tel. 0711/46 36 81 und 46 68 09  
Fax 0711/48 74 73

# neue CDs

## Neuerscheinung

... man hätte ja wirklich gerne das Treiben beobachtet, dass sich um 1770 in den Pariser Salons abspielte. Manierlich und wenig frivol stellt man es sich vor. Modeinstrument der feinen Gesellschaft in den späten Tagen des Ancien Régime war die neapolitanische Mandoline.

Mit ihrer neuen CD „Musique pour les fêtes galantes“ entführt die an der Kasseler Musikakademie lehrende und in Wiesloch lebende Mandolinen-Virtuosin Gertrud Weyhofen in jene vornehme Epoche. Zusammen mit Olaf Van Gonnissen (Gitarre), Gerhart Darmstadt (fünfsaitiges Barockvioloncello) und Marga Wilden-Hüsgen (Mandoline) musiziert Gertrud Weyhofen Werke für Mandoline Solo, Mandolinen-Duo, und Mandoline in Begleitung eines Basso-Instrumentes.

Alle Musiker spielen auf historischen Instrumenten teilweise Nachbau und Original. Die Mandolinen werden mit



Federkiel angeschlagen, ganz so wie es in den Lehrwerken des 18.Jh beschrieben wird. Pietro Denis, Gabriele Leone und Filippo Ruge genossen in Paris den besten Ruf als Musiker und Lehrer.

Leone schreibt in seinem Lehrwerk von 1768: „... es ist falsch zu glauben, dass Mandolinspiel sei leicht ...“

Zu beziehen (15 €) über  
G.Weyhofen@t-online.de  
order@infocenter-zupfmusik.de



## **Neu: Geschäftsstelle des BDZ Baden-Württemberg e. V. in Stuttgart**

Seit Mitte Juli 2011 befindet sich die neu eingerichtete Geschäftsstelle des BDZ-BW in Stuttgart-Untertürkheim. Betreut wird die Geschäftsstelle von der Kulturmanagerin Susanne Fiebig.

Bund Deutscher Zupfmusiker  
Landesverband Baden-Württemberg e. V.  
Geschäftsstelle

Susanne Fiebig, M.A., M.A.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

fiebig@zupfmusik-bw.de

Tel.: 0711/22 01 682

Fax: 0711/48 74 73

Geschäftszeiten:  
donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr

Das Büro befindet sich im 4. Stock  
(Treppenhaus D).

## **Ehrungen im und durch den BDZ – eine Kurzübersicht**

Spieler/-innen können für langjähriges, aktives Wirken ausgezeichnet werden. Diese aktiven Jahre müssen nicht ausschließlich in einem Mitgliedsverein erfüllt worden sein. Für 25 bzw. 40 Jahre gibt es die Ehrennadel in Silber und Gold; nach 50, 60, 70 und 75 Jahren kann jeweils ein Ehrenbrief beantragt werden. Mitgliedsvereine erhalten in Anerkennung ihres langjährigen Bestehens (25, 50, 75, 100 Jahre, ...) eine Ehrenurkunde des BDZ.

Die Verleihung geschieht nicht automatisch, sondern wird vom Verein beantragt: Anträge für Baden bitte bei Alois Becker (07222-22707) und für Württemberg bitte bei Dieter Wahl (wahl@zupfmusik.bw.de).

Weitere Details finden sich in der Ehrungsordnung des BDZ, nachzulesen unter <http://www.bdz-online.de/formulare/ehrungsordnung.pdf>

## **Wer ist's?**

„Er war der erste britische Komponist, der die Aufmerksamkeit von Musikern und ihrem Publikum nicht nur zu Hause, sondern weltweit erringen konnte“ – so die Times in ihrem Nachruf. Und doch blieb er in seiner Heimat zeit-

lebens ein Außenseiter – schließlich war er nicht nur Pazifist und Sozialist, sondern auch homosexuell.

Zu komponieren hatte er bereits mit fünf Jahren begonnen, mit 14 ging er bei Frank Bridge in die Lehre, den man außerhalb Englands vor allem aufgrund der *Variations on a Theme of Frank*



# Rätsel

*Bridge* seines berühmten Schülers kennt. 1933 lernte er den Dichter W. H. Auden kennen, der ihn u. a. politisch stark beeinflusste und dem er zusammen mit seinem Lebensgefährten, dem Tenor Peter Pears, 1939 in die USA folgte.

1942 nach England zurückgekehrt, entstand mit *Peter Grimes* die erste seiner zahlreichen Opern, die sich meist mit dem Schicksal gesellschaftlicher Außenseiter beschäftigen, wie etwa auch *Billy Budd* (H. Melville). 1948 gründete er das Aldeburgh Festival, das u. a. die Vermittlung von Musik an Laien zum Ziel hat. Seine letzte Oper, *Death in Venice* nach Thomas Mann, schrieb er für dieses Festival. Weitere Beispiele für sein Engagement für Laien sind z. B. die Kinderoper *The little Sweep (Let's make an Opera)* und *The Young Person's Guide to the Orchestra*, eine Variationenfolge über ein Thema des von ihm verehrten Henry Purcell, die für die Schulfilmabteilung der BBC entstand. Dieser immer wieder gepflegte Traditionsbezug, den ihm die Avantgarde ankreidete, fand seinen Niederschlag auch in dem auf Bitten von Julian Bream komponierten *Nocturnal after John Dowland* für Gitarre. Eines seiner wohl eindrucklichsten Werke ist das *War Requiem* von 1961. Uraufgeführt anlässlich der Einweihung der neu errichteten Kathedrale von Coventry – die alte war im November 1940 bei einem deutschen Luftan-



griff mit dem unsäglichen Codenamen „Operation Mondscheinsonate“ zerstört worden –, ist es eine klingende Antikriegserklärung des Komponisten. Es verbindet den lateinischen Text der römisch-katholischen Totenmesse mit Gedichten des englischen Dichters Wilfred Owen, der wenige Tage vor Ende des Ersten Weltkriegs gefallen war: „Mein Thema ist der Krieg und das Leid des Krieges. Die Poesie liegt im Leid ... Alles, was ein Dichter heute tun kann, ist: warnen.“

*Christopher Grafschmidt*

# Termine

## Konzerte

### Oktober

- Sa, 8.10. MO Schramberg: Jubiläumskonzert 90 Jahre. Schramberg, Schloss Foyer, 20 Uhr
- So, 9.10. La Volta: Kinderkonzert – Kindertheater. Schwäbisch Gmünd, 11 Uhr
- So, 16.10. Gitarrenfreunde Rastatt. Baden-Baden-Haueneberstein, Kirche
- So, 16.10. ZO Villingen-Schwenningen. Brigachtal, kath. Kirche St. Martin
- Sa, 22.10. Klaus Wuckelt: Momente, die nachklingen ... Schnait, Silchemuseum, 18 Uhr
- So, 23.10. Balalaika-Orchesters Karlsruhe.  
Karlsruhe-Rüppurr Wohnstift, Erlenweg 2, 18 Uhr
- So, 23.10. ZO Villingen-Schwenningen. Gunningen, kath. Kirche St. Georg, 18 Uhr

### November

- Di, 1.11. Zupfensemble '81: Konzert zu Allerheiligen.  
Karlsruhe-Waldstadt, Emmauskirche, 17 Uhr
- So, 6.11. MG der NF Wasseralfingen. Wasseralfingen, Bürgersaal, 18 Uhr
- So, 13.11. BZO: Jubiläumskonzert. Rastatt, Reithalle, 11 Uhr
- So, 13.11. Zitherverein Mörsch: Jubiläumskonzert 100 Jahre. Rheinstetten-Mörsch, Schulzentrum, 18 Uhr
- So, 13.11. ZO der NF Knielingen: Kirchenkonzert. Knielingen, Ev. Kirche, 18 Uhr
- So, 13.11. Zupfensemble '81: Gedenk-Gottesdienst. Karlsruhe, Kleine Kirche, 19 Uhr
- Sa, 19.11. MO Hardt: Theaterabend. Hardt, Arthur-Bantle-Halle, 19.30 Uhr
- Sa, 19.11. MO Rechberghausen: Musikalischer Abend.  
Rechberghausen, Haug-Erkinger-Festsaal, 19.30 Uhr
- So, 20.11. ZO Grötzingen. Karlsruhe-Grötzingen, Begegnungsstätte, Niddastraße 5, 17 Uhr
- Sa, 26.11. MO Hardt: Theaterabend: Hardt, Arthur-Bantle Halle, 19.30 Uhr
- Sa, 26.11. Balalaika-Orchester Karlsruhe. Dobel, Waldklinik Dobel, Neuenbürger Str. 49,  
19.30 Uhr
- Sa, 26.11. Gitarrenfreunde Rastatt: Bach-Sonaten - CD-Release-Konzert. Lottstetten-Nack,  
Klangscheune, 20 Uhr

### Dezember

- Do, 8.12. Gitarrenfreunde Rastatt: Bach-Sonaten. Hinterzarten, Birklehof, 20 Uhr
- So, 11.12. MGO Ötigheim mit Gesangverein Ötigheim.  
Ötigheim, Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
- So, 11.12. KMGV Karlsruhe: Konzert im Advent.  
Karlsruhe-Bulach, Rathaus, Grünwinklerstraße 10, 16 Uhr
- So, 11.12. Klaus Wuckelt: Weihnachtliches Konzert bei Kerzenschein.  
Backnang, Stiftskirche, 18 Uhr

# Termine

## Lehrgänge, Veranstaltungen, Festivals

- 22./23.10. Orchesterwettbewerb. Trossingen
- 30.10.-5.11. Kammermusiklehrgang, Pforzheim Hohenwarth
- 31.10.-4.11. Herbstlehrgang Mandoline - Mandola - Gitarre. Rottenburg, Hirscher Haus

## 2012

- 21.-25.3. Musikmesse 2012. Messe Frankfurt a.M.

Die aktuellen Termine findet man auch im Google Kalender:  
<http://www.google.com/calendar/embed?src=redaktion%40zupfer-kurier.de>

Die Konzerte Ihres Orchesters sowie weitere Termine, die unsere Leser interessieren könnten, veröffentlichen wir gerne kostenlos in dieser Rubrik.

Eine kurze eMail an [Redaktion@Zupfer-Kurier.de](mailto:Redaktion@Zupfer-Kurier.de) genügt.

Die Termine werden – unabhängig von den Erscheinungsterminen der Hefte – auch auf den Seiten [www.zupfer-kurier.de](http://www.zupfer-kurier.de) eingestellt.

Der Vorstand besucht gerne Ihr nächstes Konzert. Einladungen bitte an [redaktion@zupfer-kurier.de](mailto:redaktion@zupfer-kurier.de) oder Thomas Hesse ([Hesse@zupfmusik-bw.de](mailto:Hesse@zupfmusik-bw.de)) bzw. Petra Schneidewind ([Schneidewind@zupfmusik-bw.de](mailto:Schneidewind@zupfmusik-bw.de)).

# Die Zupfgeige



Konzertgitarren

Meistergitarren

Westerngitarren

**Gitarren ...**

Zubehör Noten

Reparatur

Karlsruhe, Adlerstr. 39, Tel: 0721/ 3 03 03, [www.zupfgeige.com](http://www.zupfgeige.com)



edition49



edition 49 Bühnen und Musikverlag, Notensatz hat zwei neue Partner – Musikverlag Vogt und Fritz & EDITION TONGER (seit 1822) - über 19 000 Titel sind bequem in unseren Online Shops erhältlich.

[www.edition49.de](http://www.edition49.de)

nun sind über 350 Werke für Zupforchester, über 700 Werke für und mit Gitarre, über 330 Werke für und mit Mandoline sofort per Internet erhältlich.

2008 / 2010 über 600 interessante Neuerscheinungen

Musik zum SEHEN, HÖREN und STAUNEN! edition 49, seinerzeit erster Musikverlag im Internet, präsentiert VIDEOS von über 150 verlagseigenen Werken bei YOUTUBE, dem Fernsehen der Zukunft! Genießen Sie brillante und beeindruckende Live-Mitschnitte hervorragender Interpreten unserer Musik KOSTENLOS und in PROFIQUALITÄT, wie viele andere User zuvor. BISHIER ÜBER 2 000.000 ABRUFE

[youtube.com/edition49](http://youtube.com/edition49)

[/mandolinenorchester](#)

[/detlefewes](#)

[/vogtundfritz](#)

[/edition49choir](#)

**You Tube**™  
Broadcast Yourself